



DREIBÜNDENSTEIN

Die Landschaft ist wunderschön. Trotz der Anstrengung Zeit zum Verschnaufen und nette Gespräche mit Wanderern und anderen Bikern. Die Abfahrt fordernd, jedoch meistens zum Geniessen. So bleibt mir die Tour in Erinnerung. Wer nicht nur Downhill-Spass sucht, blättert etwas nach. Dreibündenstein? Leg Palus? Polenweg? Hochjuvalt? Sogn Gieri?

Schwierigkeit und Zeit

Der Aufstieg zum Dreibündenstein ist auf eine anstrengende und eine einfache Weise möglich. Die Bahn Chur-Brambrüesch übernimmt rund 1'000 Höhenmeter. Wer statt einmal umsteigen lieber etwas Kalorien verbrennen will, kurbelt hoch. Lediglich die ersten 15' sind mühsam, da sie auf der vielbefahrenen Strasse zur Lenzerheide zurück gelegt werden müssen. Dann wird es ruhig.

Die Abfahrt ist sehr abwechslungsreich. Die ersten Meter sind kaum fahrbar. Alpenrosen und Kühe haben zu tiefen Gräben geführt. Entweder steht mein Hinterrad an oder die Pedale.

Dann wird es kurz steil. Spätestens ab der Skihütte Term Bel wird es fahrbar. Vielleicht ist der Weg über Culm Ault (wie auf dem Track) besser fahrbar?

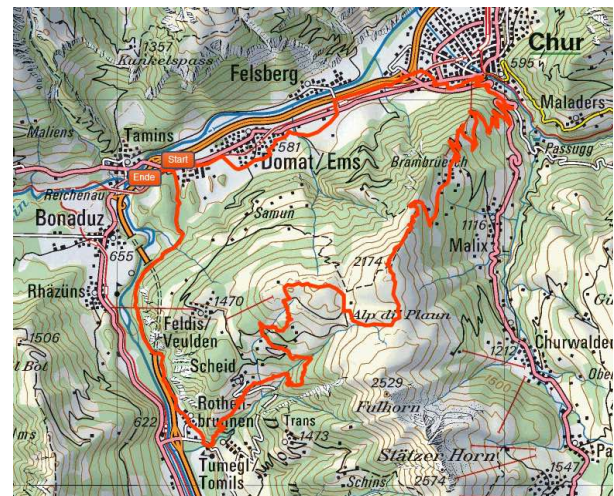
Aufstieg S1 mit 30' Schieben ab den Hühnerköpfen, Abfahrt S1-S2, mit kurzen Passagen S3 und kurzen Stellen zum Schieben. Rundtour ca. 45km, hinauf und hinunter 1'700m (ohne Bahn), rund 6 Stunden.

Ausgangspunkt

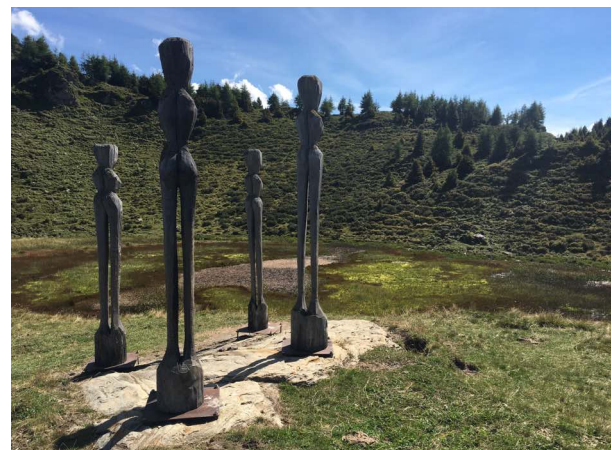
Mit PW Parkplatz Autobahnende Reichenau.
Mit ÖV Bahnhof Chur.

Bemerkungen

Tagestour in sanfter Landschaft.



schön zum Anschauen



Leg Palus